

Aufgabe 1

Die Kostenkonten weisen zum Monatsabschluss die folgenden Zahlen auf:

403	Fertigungsmaterial	410000 €	404	Hilfsstoffe	39.000 €
42	Energiekosten	84.000 €	431	Fertigungslöhne	276.100 €
433	Hilfslöhne	18.000€	439	Gehälter	104.000 €
44	Sozialkosten	40.800 €	45	Instandhaltungskosten	31.200 €
46	Steuern etc.	18.600 €	480	kalk. Abschreibungen	
476	Bürokosten	7.600 €		Gebäude	9.000 €
483	kalk. Unternehmerlohn	9.000 €		Maschinen	32.000 €
495	SEK Fertigung	6.400 €		Werkzeuge	6.000 €
496	SEK Vertrieb	49.100 €		Betriebsausstattung	3.600 €
				Geschäftsausstattung	4.800 €

- Verteilen Sie die Gemeinkosten auf die vier Kostenstellen unter Verwendung der unten aufgeführten Verteilungsschlüssel.
- Errechnen Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze. Bezugsbasis für die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten sind die Herstellkosten.

Konto	Verteilungs- grundlage	Schlüssel für die Kostenstelle			
		Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
404	Einzelbelege (€)	3.600	28.700	Rest	5.600
42	Stromzähler (kWh)	8.000	800.000	12.000	20.000
433	Lohnlisten (€)	1.125	14.625	---	2.250
439	Gehaltslisten (€)	7.428	18.570	66.860	11.142
44	Zahl der Beschäftigten	3	110	18	5
45	Anlagenkartei (€)	3.016	22.672	1.768	3.744
46	Fläche (qm)	290	2.180	170	360
476	Einzelbelege (€)	1.800	280	Rest	720
480	Gebäude: Fläche (qm)	280	2.180	170	360
	Maschinen (%)	---	100	---	---
	Werkzeuge (%)	---	100	---	---
	Betr.-ausstattung (%)	10	70	---	20
	Gesch.-ausstattung (%)	10	10	60	20
483	Verhältniszahlen	1	8	6	5

Aufgabe 2

In einem Industriebetrieb sind in den vier Bereichen: Materialbereich, Fertigungsbereich, Verwaltungsbereich, Vertriebsbereich für einen Monat die folgenden Gemeinkosten entstanden:

Materialbereich	5.000 €
Fertigungsbereich	35.000 €
Verwaltungsbereich	13.880 €
Vertriebsbereich	17.350 €

Folgende weitere Informationen liegen vor:

Materialeinzelkosten	100.000 €
Fertigungslöhne	20.000 €
Abnahme des Lagerbestands an Fertigerzeugnissen	13.500 €

Ermitteln Sie:

1. die Herstellkosten der Produktion,
2. die Herstellkosten des Umsatzes,
3. die Gemeinkostenzuschlagssätze zur Verwendung in der Zuschlagskalkulation.

Aufgabe 3

Aus einem begonnenen BAB liegen die folgenden Informationen vor:

Kostenstelle	primäre Gemeinkosten	Einzelkosten	gefahrne km	Fläche qm	Anzahl der Beschäftigten
Heizung	6.000	--	--	--	--
Kantine	2.740	--	--	70	--
Fuhrpark	7.712	--	--	120	4
Materialabt.	18.892	500.000	5.000	500	9
Fertigungs-Hilfsstelle	15.536	--	400	110	7
Fertigung 1	59.320	17.500	--	600	65
Fertigung 2	72.640	40.000	--	800	80
Fertigung 3	53.690	25.000	--	500	55
Verw. und Vertrieb	66.904	--	14.600	300	20

Stellen Sie den BAB fertig:

a) Umlagen nach dem Stufenleiterverfahren:

- Heizung nach der Nutzfläche in qm
- Kantine nach der Anzahl der Beschäftigten
- Fuhrpark nach gefahrene km
- Fertigungshilfskostenstelle: Nach der Anzahl der Beschäftigten in den Fertigungshauptstellen

b) Errechnen Sie die Ist-Gemeinkostenzuschlagssätze, die erforderlich wären, um die angefallenen Gemeinkosten zu decken.

Zuschlagsgrundlagen sind:

- Materialkostenstelle: Einzelkosten
- Fertigungsstellen: Einzelkosten
- Verwaltung und Vertrieb: Herstellkosten des Umsatzes

Es ist eine Bestandsverminderung an Halb- und Fertigfabrikaten von € 5.250 zu berücksichtigen.

Aufgabe 4

In einer Maschinenbaufabrik bestehen folgende Kostenstellen, denen die nebenstehenden primären Gemeinkosten zugeordnet werden:

		€	Bezugsgröße für Kalkulation
A.	Werkzeugmacherei/Instandhaltung	5.300	-
B.	Personalabteilung	5.000	-
C.	Arbeitsvorbereitung	3.850	-
D.	Fuhrpark	3.250	-
E.	Materiallager	2.000	29.000 € Materialeinzelkosten
F.	Dreherei	10.000	7.600 € Fertigungslohn
G.	Fräserei	20.000	500 Std. Maschinenstunden
H.	Montage	10.000	1.000 Std. Montagestunden
I.	Verkauf	5.000	150.000 € Herstellkosten
J.	Verwaltung	6.000	150.000 € Herstellkosten

Die Hilfskostenstellen gaben folgende Leistungen an andere Kostenstellen ab:

Leistungen

von | an KSt.

KSt.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Leistungsmaßstab (Summe)
A	-	5	5	50	20	40	50	-	20	10	Stunden (200)
B	4	-	3	4	5	40	30	4	5	5	Mitarbeiter (100)
C	5	-	-	1	-	39	45	10	-	-	Stunden (100)
D	-	-	100	-	900	2000	-	17000	30000	-	km (50000)

1. Führen Sie die innerbetriebliche Leistungsverrechnung nach dem Stufenleiter-Verfahren durch. Verteilungsreihenfolge ist: B-C-A-D
2. Ermitteln Sie die Gemeinkostenzuschlagssätze bzw. Stundensätze.
3. Bilden Sie die Basisgleichungen für das mathematische Verfahren.

Aufgabe 5

In einer Zementfabrik werden in dieser Abrechnungsperiode 45.000 t Rohmaterial gefördert. Fertigungskosten 180.000 €. 15.000 t Rohmaterial werden davon am Abrechnungstichtag noch gelagert.

Das Rohmaterial wird zu Rohmehl verarbeitet. Die Fertigungskosten betragen 48.000 €; die Fertigungsmenge beläuft sich auf 24.000 t.

Das Rohmehl (48.000 t einschließlich vorhandener Lagerbestände) wird bei Kosten in Höhe von 36.000 € zu 24.000 t Klinker gebrannt.

In der letzten Fertigungsstufe werden 21.000 t Klinker zu 14.000 t Zement vermahlen. Die Kosten hierfür betragen 42.000 €.

Ermitteln Sie die Herstellkosten je t Zement.

Aufgabe 6

In einer Maschinenbaufabrik ist ein Auftrag zu kalkulieren. Folgende Daten liegen vor:

Verbrauch an Rohmaterial		500 €
Fertigungslohn	Dreherei	200 €/Stück
	Montage	50 €/Stück
Vertreterprovision		10 €/Stück
Materialgemeinkosten		10%
Fertigungsgemeinkosten		150% auf Fertigungslohn
Kosten Fräsautomat		120 €/Stunde
Nutzung Fräsautomat		15 Minuten
Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten		10% auf die Herstellkosten

Ermitteln Sie die Selbstkosten.

Aufgabe 7 (Barth Nr. 19)

Folgenden Informationen liegen vor:

Kostenstelle	Primäre Gemeinkosten	Normal- zuschlag	Nutzfläche in qm	Anzahl der Beschäftigten	Anzahl der Telefone
Gebäude	11.430 €	-	-	5	1
Soziale Einrichtungen	3.456 €	-	30	1	1
Telefonzentrale	513 €	-	10	1	1
Material	20.440 €	5%	800	4	2
Arbeitsvorb.	6.865 €	-	60	4	2
F 1	93.270 €	140%	800	80	1
F 2	44.945 €	90%	500	60	1
F 3	53.460 €	18 €/Stunde	500	45	1
Verwaltung	35.575 €	5%	100	11	5
Vertrieb	30.640 €	4%	200	10	6

- a) Verteilen Sie die Kosten der Hilfskostenstellen (sekundäre Kosten) mit folgenden Verrechnungssätzen:

Gebäude	Nach der Nutzfläche	3 €/qm
Soziale Einrichtungen	Nach Anzahl der Beschäftigten	15 €/Beschäftigter
Telefonzentrale	Nach Anzahl der Telefone	30 €/Telefon
Arbeitsvorbereitung	Nach Anzahl der Beschäftigten in den Fertigungs- hauptkostenstellen	40 €/Beschäftigter

- b) Errechnen Sie die Ist-Gemeinkostenzuschläge bzw. für Fertigung 3 den Ist-Verrechnungssatz, d.h. Fertigungsstundensatz mit Einzelkosten und Gemeinkosten der Kostenstelle.

Materialkostenstelle	Material	410.000 €
Fertigung 1	Fertigungslöhne	70.000 €
Fertigung 2	Fertigungslöhne	55.000 €
Fertigung 3	Fertigungsstunden	5.000 Stunden
Fertigungslohn der Fertigungskostenstelle 3		30.000 €
Verwaltung	Normalherstellkosten des Umsatzes	
Vertrieb	Normalherstellkosten des Umsatzes	
Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		23.000 €

- c) Ermitteln Sie die verrechneten Gemeinkosten (bzw. Kosten) und die Über- und Unterdeckungen zwischen den angefallenen und verrechneten Kosten sowohl in den Haupt- als auch in den Hilfskostenstellen.